Magnum Innominandum

Mysteriöse Vorkommnisse #6

Von _Feena_

Uralte Reliquie

London 21st October, 1916

Wundersame Sammlung des Edgar Albert Smith
-Das Glas von Leng-

Der Verlust des Präsidenten der „Conchological Society of Great Britain and Ireland“, Edgar Albert Smith (†22nd July 1916 in Acton, London), traf nicht nur die Hinterbliebenen und Freunde des bekannten Zoologen und Wissenschaftlers, sondern auch die Mitarbeiter und langjährigen Kollegen des Natural History Museums.

Smith war ein berühmter Zoologe, der auf vielen Expeditionen unterschiedlichste Lebensformen entdeckt und erforscht hatte. Besonders der Gattung der Crenella und anderer Meereslebewesen, hatte Smith besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Seine Arbeit wurde von Kollegen hoch geschätzt. Unter anderem war Smith für viele Ausstellungen im Natural History Museum of London zuständig und brachte viele Fundstücke von seinen Expeditionen aus Afrika, Neu Guinea, der Antarktis, Südamerika und Madagaskar mit.
Viele der Fundstücke waren bereits in einer aufschlussreichen und interessanten Ausstellung des Museums zu bewundern.
Doch neben seiner Forschung war Smith selbst ebenfalls ein leidenschaftlicher Sammler außergewöhnlicher Relikte.
Smiths Nachlassverwalter eröffnete am Tag zuvor, dass Smith eine große Sammlung wundersamer Gegenstände besaß, die sein ganzer Stolz waren. Neben vielen wertvollen Aufzeichnungen über seine Forschung, waren in dem Sammelsurium verschiedene hölzerne Masken, Fossilien, wertvolle Vasen, Gemälde und Statuen zu finden.

Als besonders außergewöhnlich und sagenumwoben galt das *Glas von Leng*. Dabei handelte es sich um eine kreisrunde Glasfläche aus dickem, dunkel violettem Glas, das je nachdem von welcher Seite man es betrachtete, schwarz oder gar milchig weiß wirkte.
Es wird davon ausgegangen, des es sich um ein Überbleibsel aus einer asiatischen Kultur handelte, die dieses Relikt in okkulten Bräuchen benutzte.

Eine genaue Überlieferung ist bis heute nicht gefunden worden, doch fand man Reste von Blut auf der Glasoberfläche und geht davon aus, dass dieses als Opfer gebracht wurde, um einer Gottheit zu huldigen.
Laut des Nachlassverwalters war Smith selbst der Meinung, dass dieses *Glas von Leng* besondere Kräfte besaß und sich noch mehr dahinter verbarg, als das, was man bisher darüber zu wissen schien.
Es hatte den Anschein, dass Smith versucht hatte, neben der Forschung maritimer Lebewesen auch die Geheimnisse einiger Relikte, insbesondere die Geheimnisse des *Glases von Leng*, zu lüften.

In einem Interview mit einer Hausangestellten des Forschers, wurde berichtet, dass Smith oft stundenlang auf dem Boden seines Arbeitszimmers saß und einfach nur auf das mit Blut beschmierte Glas starrte, während er einen fremdartig, fast unheimlich klingenden Singsang von sich gegeben haben soll.
Ein weiterer Augenzeuge will gesehen haben, dass sich Smith auch mit Pentagrammen beschäftigt haben soll.
War Smith etwa mehr, als nur ein Mann der Wissenschaft?
Hat er sich in den Jahren seines Ruhestands dem Okkulten gewidmet?
Gibt es vielleicht mehr über den als freundlich bekannten, erfolgreichen Wissenschaftler zu wissen?

Die Antwort des Nachlassverwalters auf diese Fragen war ein entschiedenes nein. Laut diesem war Smith nur ein strebsamer und ehrgeiziger Wissenschaftler, der der Menschheit mit seiner Forschung neues Wissen vermitteln wollte. Etwaige Gerüchte über Okkultes oder gar Ideen, die von den Prinzipien der Wissenschaft und ehrenhaftem Glaube abwichen, wurden kategorisch zerschlagen.
Zum Andenken und zu Ehren der großen Arbeit von Edgar Albert Smith, hatte sein Nachlassverwalter entschieden, dass nun drei Monate nach Smiths Tod die Welt an den privaten Schätzen und Aufzeichnungen des Wissenschaftlers teilhaben zu lassen.
Die private Sammlung des Forschers wurde daher an seine ehemalige Arbeitsstätte, das Natural History Museum of London gespendet und ist als Teil einer größeren Ausstellung zu besichtigen.
Neben verschiedensten Aufzeichnungen ist auch das *Glas von Leng* in dieser Ausstellung zu sehen.
Überzeugen Sie sich selbst von der Anziehungskraft dieses ominösen Glases und entschieden Sie selbst, ob mehr dahinter steckt.

Scarlett Johnson